

## Topspin-Tennis-Turnier

Zeitungsartikel vom 20.02.2013

### Ball muss unter dem Netz durch

Tennisturnier in der Arpker Grundschule

VON KAI KNOCH

**ARPKE.** Die neunjährige Anna legt den Punch-'n'-Play-Ball – eine Fußball große Pille aus Plastik – vor sich auf den Boden. Sie holt kräftig mit dem rechten Arm aus und haut den Ball auf die Seite ihrer Gegenspielerin Katharina. Doch der Ball fliegt nicht über ein Netz, sondern unter einem quer liegenden Holzbrett durch. Die beiden hauen sich nämlich beim Low-T-Ball, einer Kindervariante des Tennissports, nicht die Bälle um die Ohren, sondern um die Beine.

Alle 86 Schüler der Grundschule am Hainhoop in Arpke sind gestern Morgen klassenweise im Tennis für Kinder gegen ihre Mitschüler angetreten. „Wir sind immer offen für neue Sportarten und wollen den Kindern damit auch etwas Abwechslung bieten“, sagt Sportlehrerin Annegret Süßner, die das Turnier organisiert hat.

Doch das Erlernen einer neuen Sportart ist nur eine Facette des Projekts. Das Turnier sei darüber hinaus eine ideale Möglichkeit für sportlich schwächere Schüler, ein Erfolgsmoment zu erleben. „Alle Kinder haben die gleichen Chancen, weil sie auf dem gleichen Stand beginnen“, sagt Süßner. Die Rolle der Schiedsrichter übernahmen fünf Helfer der Tennis-Sparte des TSV Germania Arpke, die in den vergangenen zwei Halbjahren bereits eine Arbeitsgemeinschaft auf die Beine gestellt



Eine Kindervariante des Tennisspiels: Die Kinder der Grundschule Am Hainhoop in Arpke treten gegeneinander beim Low-T-Ball an.

Knoche

und die Holzkonstruktionen für Low-T-Ball vom niedersächsischen Tennisverband organisiert haben. „Viele Schüler kommen mit dem

Sport im Alltag meist nicht in Berührung“, sagt der Spartenleiter Hartmut Michael. Die Kinder sind laut Jugendwartin Marita Ramke-

Renken meist Feuer und Flamme für den Tennissport. „Wir hoffen so neue Mitglieder gewinnen zu können“, sagt Ramke-Renken.